

I am the enemy you killed, my friend.
I knew you in this dark; for so you frowned
Yesterday through me as you jabbed and
I parried; but my hands were loath and cold." ^{killed.}

Sopransolo, Knabenchor und Chor
Tenor- und Baritonsolo

"Let us sleep now" ...

Sopransolo, Knabenchor und Chor
In paradisum deducant te Angeli:
in tuo adventu suscipiant te
Martyres et perducant te in
civitatem sanctam Jerusalem.

Chorus Angelorum te suscipiat
et cum Lazaro quondam paupere
aeternam habeas requiem.

Requiem aeternam dona eis,
Domine, et lux perpetua luceat eis.

Chor

Requiescant in pace.
Amen.

Ich bin der Feind, den du erschlugst, mein
Ich kenn' im Dunkeln dich; du warst mein
Gestern noch, als du mich durchbohrt so wild. ^{Freund.}
Ich wehrte – doch die Hand versagt' – war ^{Feind}
kalt." ^{kalt."}

„Laßt uns schlafen nun ...“

Zum Paradiese mögen Engel dich geleiten:
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich
und dich führen in die heilige Stadt ^{begrüßen}
Jerusalem.

Chöre der Engel mögen dich empfangen
und mit Lazarus, dem einst so armen,
soll ewige Ruhe dich erfreuen.

Ewige Ruhe schenke ihnen, o Herr;
es leuchte ihnen das ewige Licht!

Laß sie ruhen in Frieden.
Amen.

Vom 15. bis 20. Februar 1989 nehmen die
Dresdner Philharmoniker unter Leitung von
Herbert Kegel mit den Solisten und den Chö-

ren unseres heutigen Konzertes das War Re-
quiem von Benjamin Britten für die Schall-
platte auf.

VORANKÜNDIGUNG:

Sonnabend, den 25. März 1989, 19.30 Uhr (Freiverkauf)
Sonntag, den 26. März 1989, 19.30 Uhr (AK/J)
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

5. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Horia Andreescu, SR Rumänien
Solist: Michael Ponti, USA, Klavier

Werke von Enescu, Rachmaninow und Strawinsky

Programmblätter der Dresdner Philharmonie
Redaktion: Dipl. phil. Sabine Grosse
Die Betrachtungen zur Musik des War Requiem schrieb
Ulrike Woelker.

Chefdirigent: GMD Jörg-Peter Weigle - Spielzeit 1988/89
Druck: GGV, BT Heidenau III-25-16 3,2 JtG 009-5-89

EVP –,50 M